Bezugspreis: Monatlich 80 Dig., vierteisägelich 2,40 Mt., arch ben Beieftröger 2,82 Mt., bei ber Poft abgeholt 2,40 Mt. Grei . Beilagen: 1. Commer- und Winterfahrplan, 2. Wandtalender mit Martteverzeichnis. 3. Naffauijder Candwirt. Berniprech - 2inichtug Ile. 8. machts-Unver-Ericheint täglich aufer an Conn- und Selertagen eschützt Mr. 261. rps auf-Joch ist burg an und den

and des

können

olffstr. 2)

) jeder-

Uhr ab,

ußerdem

ommen.

chlossen

reine:

berlinger Münster

-Lotterie

eld-Lose m 3 Mil

Links stree 25 Pfg.

lessen-Massau, Rhe

immerwohnun

mieten gefucht.

Jamilie fucht

muar 1918 zu m

unter Rr. 7228

# Nassauer Bote

Berantwortlich: Dr. Albert Gieber, - Antationadeud u. Berlag der Einburger Bereinadeuderei, G. m. b. S. 3. Beder, Direttor, alle in Einburge.

Anzeigenpreis:

Die fiebenipaltige Seile 20 Dig, Geichafts-angeigen, Wohnungs., Aleine- und Stellen-anzeigen aus dem engeren Berbreitungsbezirt 15 Pfg. Retiamen 40 Pfg.

Ungeigen-Unnahme: Jur die Cagesausgabe bin filbe am Dorabend. Nachlaß nur bei Wiederholungen und pfonftlicher Bezahlung.

Beichäftsftelle: Diegerftrage 17. Polifchedfonte 12382 Frantfurt.

Limburg a. b. Lahn, Freitag, ben 9. Dovember 1917.

48. Jahrgang.

# Petersburg in der Hand der Maximalisten.

## Tenticher Abendbericht.

299. Berlin, 8. Rob., abenbe. (Amtlich.) In Flandern berftarfte Artillerietatigfeit bei Digmuibe und Basichenbaele.

In Italien vorwartefdreitenbe Rampfe im Gebirge und in ber Chene.

## Die Berfolgung in Stalien. Wiener Tagesbericht.

289. Bien, 8. Rov. Amtlich wird verlaut.

Stalienifder Rriegeidauplas. Die berbunbeten Armeen bes Feldmarichallo Gribergog Gugen find geftern in raft lofer Berfolgung an bie Livenga borgeftoben. Der Feind fente bem Heberichreiten bes Gluffes aberall beftigen Biberftanb entgegen, murbe jebod an mehreren Stellen burch öfterreichifd-unmrifche und beutiche Truppen geworfen und jum weiteren Rudaug gezwungen.

Der Chef bes Generalitabes. Elirfischer Tagesbericht

298. Ronftantinopel, 6. Rob. Sprien: Die ber fprifden Rufte vorgelagerte Iniel Urmeb wurde wirksam unter Feuer genommen, Hierbei wurden die auf der Insel befindliche französische drabtlose Telegraphenstation sowie zwei Geschübe gerstört. Im hafen Arwed befindliche Schiffe, finf Segler, ein Dampfboot und zwei 4000 Lon-nen-Dampfer, wurden durch Treffer versenkt.

Singifront: Im Gaza-Abichnitt fraftiges, im mittleren und am linken Abichnitt leichtes Ar-

Un ben ilbrigen Fronten feine befonderen Er-

Das Giland Arward ift ein wingiges Inselchen nördlich der Stadt Tripolis in Sprien.

WE. Wien, 8. Mov. Das Ariegspressequartier hat einen verftummelten Petersburger funkfprudy aufgefangen, an alle ruffifdjen Armeen gerich= tet ift, worin die Berhaftung eis ner Angahl ruffifder Minifter mitgeteilt und ferner ge: fagt wird, baf geflohen fei. Die Armeeorganifationen follen Bahnahmen treffen, um ihn ju verhaften und nach Petersburg auszuliefern.

In Petersburg hat die Arbeis ter- und Soldatenrevolution geflegt.

## Straffenhämpfe in Betersburg.

299. Ropenbagen, 8. Rob. Giner Beterd. burger Drahtmelbung aufolge ift ber Burgerfeieg in ber Sauptfindt unn ausgebrochen. In bielen Strafen wurden Barrifaben errichtet und es fam bereits ju mehreren blutigen Bufammenftoben swifden ber Bolfemenge und ben Truppen. 30 ben Arbeitervierteln berricht heller Aufruhr. Die magimaliftiche Bewegung macht reifenbe Fort.

Rerensti's Giderheitsmagnahmen.

Roln, 8. Rov. Dir "Roln. Big." melbet ams Stodbolm: Ueber Die Magnahmen gur Unterbrud. ung ber von ben Bolidetviff geplanten Unruhen, bie am 31. Oftober enwartet wurden, wird noch pemeldet, dog der Ministerrat unter dem Borfit Rerensfis die gange Rocht im Binterpolois "ge-tagt" bet. Unter Zuziebung beber Militars wurde beschlossen, beim ersten Anzeichen mit aller Schorfe einschlieftlich Boffengewalt vorangeben. Um 4 Uhr nachts ließ Kerenski, nachdem er die Bollmacht dagu erhalten batte, die Truppen bor bem Binterpolais verftärfen burd beibe Annferidmien aus Oranienbaum, die im Laufe bes Bormistags noch durch die Beiersburger Artislerie-junter mit Kanonen verstärft wurden. Gleichzeifig wurde erklärt, daß die Kundgebenden wegen ber Rühe der Front als Landesberräter abgeurteift

## \* Neuer Umfturz in Betersburg.

Rodi den leisten Meldung n aus Betersonra idjeint endlich die Stunde ber Rache und des Strofgerichtes für bas verlogene und betrilgerifche Bonfelipiel des geriebenen Abenteurers Gold.

# Mächtige Erfolge in Italien:

## Frangösische Vorstöße im Sundgau abgewiesen.

wieber bericharit.

Machbuten.

2300 erhöht.

Deutscher Cagesbericht.

188. Großes Sauptquartier, 8. Rov. (Amtlich.)

## Beitlicher Ariegsichauplat:

Beeresgruppe Kronpring Rupprecht.

Angriffe nicht wieberholt. Die Artillerietatigfeit blieb rege; fie fteigerte fich anfänglich gegen bie Abidnitte an ber Dier u. bei Babichenbaele. Die Stadt Digmnibe lag unter

## Heeresgruppe Deutscher Rronpring.

3m Millette-Grund wurben aus erfolgreichen Borfelbtampfen frangofifche Gefangene einge.

## Witrttemberg.

ten bes Rhein-Rhone-Ranals ju größerer Deitigfeit an. Frangofifche Sturmtruppen ftiegen am Radmittag nörblich und sublich bom Ranal vor. Bei Ammerdweiler wurde ber Feind zurudge-worfen. Weitlich von Heidweiler blieben vor-lpringende Grabenftude in seiner hand. Um Abend brachen bier erneute Angriffe ber Franzo-

Bei Broby und an ber Molbama lebte bas Fener geitweilig auf.

Bladiwostof ist befanntlich ber große Hendels- und Kriegshafen im fibirischen Kilftengebiet und Seefestung 1, Rlasse, die Beberrscherin Ofisibiriens. Das "B. L." melbet: 3m Borbergrund bes

Magedonische Front

Italienische Front.

3m Cerna-Bogen bat fich bie Artillerietatigfeit

Unfere auf den Gebirgsftragen

vordringenden Abteilungen bra:

den den Widerstand feindlicher

zwijchen Tolmezzo und Gemona

und an den ftanbigen Befeftig:

ungswerken des Mite. St. Si

meona noch ausharrenden gein-

den verlegten umfaffend ange-

setzte Ungriffskolonnen den

Richzug. Bisher mußten fich

17 000 Italiener ( barunter ein

längs der Livenza Kämpfe. In

frischem Draufachen erzwanden

fich deutsche und öfterreichische

unagrifche Divisionen trots ger:

itorter Brüden ben Uebergang u.

warfen den geind westwarts ju-

nen bat fich auf mehr als 250 000,

die Beute an Geschützen auf über

Die Gesamtzahl der Gefanges

Der 1. Generalquartiermeifter. Lubenborff.

In der Chene entwickelten fich

General) mit 80 Geschützen

Um mittleren Tagliamento

Streifes gwifchen Regierung und Cowfet, ber noch febr blutig verlaufen durfte, fteht die Berfonlich-teit des verabichiedeten Rriegsminifters Ber-icomiff. Als gubrer des linken Flügels der Sogialrevolutionare und enger Freund bes verabichiebeten Aderbauministers Tidernow trieb er eine Bolitif, die vor allem für fofortigen Frieben ihre Rrafte einfette. Desbalb wurde er angeflagt, er batte in ber Geheimfitung bes Borparfaments einen Conderfrieden mit Deutschland befürtvortet.

## Petersburg in ber Sand ber Bolfchewiki.

Bien, 8. Rob. (BB.) Ans bem Rriegspreffequartier wird gemelbet: Unfere Rabioftationen im Morboften haben beute folgenben berftummelten Funtipruch aufgenommen, ber bon Betereburg an alle Armeen gefanbt wurde:

Anfeuf bee friegerevolutionaren Romitees! (In offener Sprache, ber Anfang ber Depefche fehlt.) Die politifden Gejangenen werben unberguglich befreit. Die ehemaligen Minifter Rono. walow, Rijdfin, Tereftidenfo, Maljantowitich, Rifitin ufw. wurden bon bem revolutionaren Romitce ins Gefängnis gefeht. Rerenfti ift gefloben. Es wird allen Armeeorganisationen anbefohlen, Magnahmen gu treffen, um Rerenifi fofort ju berhaften und ihn nach Betereburg auszuliefern. Bebe Silfe gugunften Rereuffis virb ale Ichweres Stanteberbrichen beftraft merben. In Befereburg bat bie Arbeiter- und Golbaiencepo-Intion gefiegt.

Der allruffifde Rongreg ber Arbeiter- unb Solbatenbepntierten brudt bie Dofinung ane, bag auf ben Gifenbahuen bie Ordnung aufrecht erhalten bleibt und ber Betrieb nicht eine Minute lang unferbrochen wirb.

Die Ropenhagener "Gogialbemofraten" berichtet aus Stodholm; Lenin berfunbete bie Leitfage ber neuen Regierung, bie ale hauptpuntt einen fofortigen und gerechten Grieben umfaffen. Auch Tropfi unterftrich in einer Rebe bor bem Comjet biefe Worberung.

Baga von ben Engländern befest. Lendon, 8. Non. Die Gladt Wago murde De Friedberg merben.

geftern bormittag burch die englischen Trupben genommen.

Goga liegt in Bolaftina, an ber Rufte bes Mittellandischen Meeres, 80 Rilometer von Beru-

### Bu ben Borgangen an ber türfischen Gazafront.

Während in der oberitalienischen Liefebene die Bürfel fallen, fliebende italienische Heereimaffen, nach ruffichem Borbild brennenbe Dorfer hinter fid laffend, dem Piove guit eben, fcmillt der kampfestärm auf fernem Drientfriegsichauplay an ber

Singiftent von Lag gu Log an. Mus Bortruppengeplantel, gesteigerter Lutterfundung, Auftreien englifcher Briegsichiffe an der Palastniafüste hatte man ichon vor einigen Lagen ben Eindrud, daß fich bor etwas vorbereite; dies ift eingetreten. Die türfifche Giibrung hatte zur B obachtung der Forgunge beim Jeind nach dem eiwa 20 Kilometer vor ihrer Sauptstellung gelegenen Berfeba schmächere Kräfte borgeschoben, die gleichzeitig mit ihrer Erkundungs-aufgabe den seindlichen Aufmarich störten und betraditlide Teile ber Englander gwangen, erft gegen fie angriffsweise vorzugeben.

So bie en die Englander a m30, Offober eine Ravollerie- und eine Infanterie-Dibifion gegen die Borftellungen von Berfeba an; frontal mar wenig gu wollen, also mußte in weitausbolender Umfaffung - bie Ravallerie auf bem rechten Glügel ein Rachtmorich um den linken türklichen Gliigel angetreien werben. Diefe Bewegung wurde ab'r rechtzeitig erfannt, die türfischen Truppen zogen sich auf die Haupsttellung zurück; sediglich Rachbutfämpte in Berseba selbst, in der sich die fleine Babl türfischer Rochbu Truppen bervorragend iching, brachten den Engländern eine Ansohl Gefangener und einige, wahricheinlich alte, Geldritte ein.

Der 3 med der Borftellung bei Bericha, binguhalten, den Aufmarich zu verzog en, Einblick in die feindlichen Krafte zu gewinnen, ist damit

bollin erreicht morben.

Das fieht man auch baraus, bag erft 48 Stun-ben fpater ber erfte farte Angriff gegen bie Sauptftellung vorwärts Gaga erfolgte; daß biefe Ungriffe ebenio ernfthaft find, wie auf ben und näher liegenden Kriegsichauplaben, geht ichon aus der vom türfisch m Bericht gemeldeten Berwendung von Tant's herver, die aber im Buftenfand bas gleiche unrühmliche Schidfal erlitten wie ihre europorichen Genoffen; fie wurden gufammengeichoffen. Auch von Griggien mochten die Englander Gebrauch. Der Kampf endete am 2. Rovember zugunften ber woderen türfifden Berteibiger, die fich mit aith mabrier Babigfeit ichlugen und dem Beind eine gange Angabl Gefangener abnahm; lediglich ein unwefentlicher Stellungsabidmitt ging

So ift die Lage nach bisberigen Machrich'en bis Mittwoch. Wie muffen mit einer Fortfelung und Steigerung ber feinbliden Augriffe bort aber um fo mehr rechnen, als die Englander eine recht erhebliche Augast Divisionen bortbin gebracht haben; es wird gu fa weren Rambfen fonnmen, in denen fich auch Teile der englischen Flotte on der Bafastinafüste, etwa in Sobe von Askalon, beteiligen dürften. Sogar der Bersuch einer Landung in dieser Gegend erscheint nicht ausgeschloffen. Alles in allem: wabrend bas Augenmert ber Belt nach Italien gerichtet ift, fiebt bie türfifche Sinaifrant ichoeren, und wie wir hoffen, fiegreichen Rampfen entgegen; auch fie trägt dadurch mittelbar jur Entichei-dung in Italien bei. Wan möge fich darum nicht durch Augenblicks-Erfolge, zu denen wir auch ble Ginnabme bon Gaza burch engl. Truppen redmen, irre moden laffen, fondern rubig bas Ende ber Operationen abwarten!

## Ans bem engl. Parlament.

Die Friebenbrefolution

bes Mbg. Lee Smith im engl. Barlament murbe noch einer friegerifden Rebe bes Ministers Lord Balfour am 7. Rou, mit 282 gegen 33 Bimmen abgelehnt. Lord Balfour Prach unverföhnlich wie felten, ebenfo Msquith.

Beratungen ber Gegner.

Berlin, 8. Rov. Rach einen Melbung aus Roun bat ber erfte Kriegsrat swiften Caborna, Orlando, Mond George, Robertjen, Body, Ginuts und Bainlebu bereits bie notigen Mahregeln gu einem einbeitlichen Bergeben ber italienisch-fransofifd-englifden Truppen angeordnet.

## Die Enticheidung.

Rudtritt Bellferiche. - Baner Bigefangler. -Berlin, 8, Rob. Das Ergebnis bes beutigen Bortrags bes Reichstanglers Grafen Beetling beim Raffer in Botsbam ift folgendes; Der Raifer bat das Bejuch bes Staatsjefretars und Stellbertretere bes Reichefanglere Dr. Belfferich um Entlaffung aus diefem Amt mit dem Borbebolt fpaterer Bertoenbung im Reichsbienft ge. nehmigt. Bum Radfolger Belfferiche als Stellvertreter bes Reichstanglers ift ber Gebeinne Rat b. Baner in Stuttgart befinnnt, Bigebrdfibent des Staatsministeriume wird mabricheinlich der Gebeime Regierungerat Landiagsobg.

the country like the Countries was a gar but then some which we will be a like

Mu ber flanbrifden Front hat ber Feinb feine

beftigem Minenfener. Rörblich von Boclcapelle und Armentiere mur-ben englische Erfunbungsabteilungen abgewirfen.

Beeresgruppe Bergog Albrecht von

Im Sundgan ichwoll bie icon feit einigen Tagen lebhafte Artillerietatigfeit ju beiben Gei-

fen verluftreich zusammen.

Seit bem 3. Rovember verloren die Gegner im Luftfampf und durch Flugalwehrseuer 24 Fluggeuge. Oberleutnant Bufthoff errang seinen 24. und 25. Luftfieg.

Deitlicher Ariegsichanblat:

farb-Rerenski geschlagen zu haben. Ke-renski hatte sich als Sozinkrevolutionär durch die revolutionären Kräfte, welche vor allem baldigen Baffenstillstand und Friedensichluß forderten, zur höchsten Gewalt in Rusland emporbeben lassen, um dann als Diffator die Revolution zu verraten und als engl Sohnfnecht im wesentlichen nicht ruff. Friebenspolitif, fondern englifch-framöfifche Kriegspolitif au treiben und trop allem Bider-willen der rull. Frontfoldsten neue ruff. Armeen der Entente auf die Schlochtbank au liefern. Diefes beuchlerische Doppelipiel, das er über ein balben Johr geichieft getrieben bat, wurde ichlieftlich von dem waschen Sozialrevolutionären den Bol-iche will, durchschaut und Kerenöfi in die Acht erflart. Die Brooke ber Bolfcbewiff in Beterbburg war diesmal so geschickt inizeniert, das der Schiag gelungen ist und ganz Betersburg beute in den Händen der radikalen Gegner Kerenskis liegt. Der Betersburger Arbeiter- und Soldatenrat bat durch biefen Butich bie bochfte Gewalt in Rufland an fich geriffen und lafet ben flüchtigen Diffator Goldfard-Rerensti felegraphisch burch Steffbriefe, welche affen ruffifchen Truppen-Kom-

mandos zupegegansen find, verfolgen. Es frogt fich mm freilich, was die Brobing, d. h. bos große übrige Aufland und besonders bie Armee gu biefer hauptstädtischen Revolte fagt: ob Ach die Armee in ihrer Mehrheit auf die Seite Lenins umb Trobfis ftellt umd Rerensti an feine Bembe ansfiejert, ober ob Rerenoft einen ftarten Unbang binter lich bat und gegen das revolutionare, ibm feinblide Betersburg mit Gewalt vorgeben wird. Im letteren Halle fommt es gwifden ben beiben Richtungen jum blutigen Bitger-frieg, ber Anglands militärifche Obumacht vollends beliegeln murbe. Im erfteren Galle mare Soffrumg für ums auf baldigen Waffenftillftand u. nachfolgenden Frieden. Denn es ift fior, daß burch einen Waffenstillftund gwijchen Rugland und ben Wittelmöchten ber furchtbare Sochnut ber engl. frongoftiden Entente-Bambter endgultig gebrochen würde und auch fie fich junt Abichlug eines Berflandigungsfriebens mit ums und unfere Berbunbeien berbeilaffen mußten. Auf jeben Sall profitieren wir bon bem neueiten Betersburger Umfturg gewoltig, und Llond George und Boincare merben femere Stunden beformen, noch ichwetere als ihnen die stalie-

nifde Rataltrophe icon bereitet baben. Auch Blabimoftot maximaliftifch.

Das Blatt der Morimalisten, die "Rowaja Shisa", meldet: Bladimostof ist seit einigen Tagen vollständig in der Macht der Maxi-malisten. Diese erliehen an die Bevölkerung einen Aufrus, dass sie die Gewalt übernsommen haben. Die öffentlichen und vrivaten Körderschaf-ten erflärten sich bereit, dem Befehl des Mates der Poerimalisten zu geharchen und diesen als oberste Maximeliften gut geborchen und diejen als oberfte

## Pn. Das baltifche Dentichtum.

Bon einem alten Balten.

Die ftreitbaren Briefter, Ritter und Burger, Die im 13. Jahrhundert die deutide Seimat ihrer Plofter, Burgen und Stabte verliegen, um auf dem noch unwirtlichen Boden des Ditjeelandes gwi-ichen Finnischem Meerbufen, Beipus- und Offee ein neues Dentichland ins Leben gu rufen, find gewiß fübne und unternehmende Manner geweien. Sie alle haben gewußt, daß man für ein bobes Biel auch große Opfer gu bringen bereit fein ning, Beib und Leben, Gut und Blut nicht ausgeschloffen. Es war eine merfwürdige Rombination von religiöfem Idealismus, bartem Eigenwillen und nationatem Stols den "Undeutsiden" gegenüber, das bie Berbindung eines ritterlichen Ordensfinates mit peiftlichen herrichaften und felbitherrlichen Gtabten gu einer politifden Gemeinschaft ersteben ließ, Die fich gwar dem fibrigen Tentichland, dem Dutterlande, gegenüber nicht abichloß, vielmebr ftets aufs neue aus ibm fich ergänzte und die Berbindung mit ibm allezeit bochbielt, aber doch in dem Bewuftfein lebte, etwas Befonderes gu fein, mit eigenem Recht auf eigenem Boben erwachsen, und jedenfalls nichts Minderes als die in Deutichland gurudgebliebenen Bater und Bruder. In den groben Interessen des Reiches batten auch sie ihren Anteil, als ein Bormund der Christenheit gegen ben "ummilden Reußen", als stolge und machtige Glieder des Hansabundes, als Land der Jungfrau Maria, unter beren befonderem Cout mon ftand. Riga und Reval, die Bischofestabt Torpat und die sabireichen Städte, die an ben Burgen bes Deutden Ordens berangewachten waren, erzogen ebenfo ein Berrengeichlecht wie die Beben ber geiftlichen Berren u. des Ordens, u. um das Recht des einzelnen wie um das der Rörperichaften ift nachbaltig und erbitt et gefampft worden, wie wenn es galt, Die Bandesfeinde, Ruffen, Litauer, Bolen, abgutvehren. Was damals gepflanzt wurde, treibt noch beute lebendige Blitten und hat die Kraft gegeigt, in ipateren Jahrhunderten die Bedrüngnis au überwinden, welche der ruffische Drud und Ge-wissensama bruchte. Livland hat mehr als einen breißigjabrigen Berieg fiber fich ergeben laffen miffen und feine unverwüstliche Lebensfraft jedesmal aufs neue beim Wiederaufbau der zerftorten Städte, der niedergebrannten Schlöffer und bauerlichen Beimftätten und in der Biederaufnahme ber alten hiftorischen Ueberlieferungen zu bewähren bermodst.

Die Livländer, wie man bis in das 18. Jahr-Bundert bie heute Lalten gebigenen beutichen Bewohner des Landes nannte, find allezeit ein wehthafter Menidenichlag geweien. Wie fie unter ber Rabne des Ordens und der geiftlichen Gerren, der Erzbifdofe und Bifdofe, gefochten baben, fo find fie auch mit Guftab Abolf und mit Friedrich dem Großen und mit Waria Therefia-ind Feld gezogen, und als durch Beter den Großen das Land unter ruffische Berrichaft fam, bat es 200 Jahre lang dem neuen Landesberren eine faft unüberfebbare Reibe bon Geldberren und fabferen Offizieren geftellt. Saft ebenfo umfangreich ift bie Reibe ber Staats. manner, Diplomaten, Gelehrten, Raufleute und Technifer, die Rugland feinen deutschen Provingen zu danken gehabt bat, und idwarzester Undank die Mighandlung, die ihnen trogdem guteil wurde, u. frot der unantaftbaren Treue, die sie unter den ichwierigsten Berbalmiffen bem garenbaufe wahrt haben. Erft ber Weltfrieg und der mit ibm Sand in Sand gebende "Rampf gegen das Deutichfrum" zerftörte biefes Berbaltnis endgültig, u. bis in die Rundamente binein wurde die Treue, die Liplond an Rufiland band, untergraben burch bie ruff. Revolution u. alle die Greneltaten, die mit ibr im Busammenhang ftonben. Geither richteten aller Augen fich auf Deutschland. Die Soffnung, das bie feit Mitte bes 16. Johrhunderts gerriffenen Bande wieder aufs neue gefnüpft werben fonnten, mar es, die ihnen die Kroft verlieb, zu fiberleben, was fie an umnenschlicher Drannet, rober Billfür u. merträglichem Trud haben hinnehmen muffen. s ooh fein Opfer dos man aubringen nicht bereit war, um Freiheit vom ruifischen Zwang zu ge-

Die Deutschen ber Oftseeprovingen gehören bornetmlich zwei gesellschaftlichen Rlaffen, bem grundbefitzenden Abel und ben fogenannten Literaten, d. h. dem wiss midaftlich gebildeten Bürgerstande, an. Der früher sehr bedeutende Handwerferstand ist durch das mit dem Ueberhandnebmen der Russissierung im Zusammenbang stebende Ausbören der Zuwanderung aus Deutschland allmäblich bedeutend zusammengeschrumpft. Noch vor einigen 30 Jahren 30g der wandernde Handwerfig ielle auch burch die Oftieeprovingen,

und es waren nicht die am wenigien Tücktigen, die dort ihren Bonderstab niederlegten und ein eigenes baltiides Beim gründeten. Aber bas hat, wie gejagt, aufgebort. Dogegen bat die andfallende Zuwamderung am Charafter und an der Babl bon Abel und Literaten faft gar nichts geandert. Die Rot der Beit führte, namentlich feit ben fechgiger Johren des vorigen Jahrhunderts, bagu, bag die Stände fich enger aneinander ichloffen und im Befaupfen des gemeinsamen ruffischen Gegners Sand in Sand gingen. Der Adel wandte fich mebr, als friiber geicheben war, ben gelehrten bürgerlichen Berufen gu, 3mifchenheiraten wurden häufiger, und die Gegenfate, die noch Pontenins in seinen Romanen als jo überans lebendige gefchildert, begannen je länger, je mehr zu verschwinben. Professoren, Bosioren, Rechtschupolte und Mergte, die den älteften baltifchen Abeksfamilien angehören, find beute feine Ausnahme, wenn auch in diesen Berufen nach wie vor die burgerlichen Literaten überwiegen. Jast gang aufgebort haben bie früher übermes lebhaften Beziehungen bes baltiiden Abels jum Sof und bas Answandern der Literaten nach "Rugland". Die allgemeine Abneigung ber Ruffen gegen alle Deutschen traf fie besonders ichwer, und das Berbot des Deutschen nicht nur im offiziellen Berfehr, fondern als Schul-und Umgangsprache, war ein Schlag, welcher die baltischen Deutschen allesamt traf.

Auch dorauf mag hingewiesen werden, wie erstannlich groß die Bahl der Gelehrten ift, die das Land Deutschland gelirfert bat, darimter Ramen, die an erfter Stelle genannt werden, wenn die Borübnstheiten eines Jaches aufgegablt werden. Welche Rolle der Universität Dorpat im beutiden Gelehrten- und Universitätsieben gufommt, ift and heute noch unvergelsen, obgieich die Umwandlung diefer Universität in das ruffriche Jurjew den früher fo lebendigen Austaufch mit den reichsdeutichen Universitäten ummöglich mochte. Abolf Bogner, Mourenbrecher, Leo Weper, Schwabe, Löschfe, Ullmann gehören gu ben festen reichsbeutichen Brofessonn, die noch in Dorpat bogiert haben. Der ebewürdige Genior biefer Schut, Abolf Bognet, ift noch sett ergriffen, wenn er von seiner gliid-lichen Zeit an der beutichen Universität Dorpat sprickt, und Schwar bat ihr in seinen Erinnerungen ein Denfmal geseht, das ihm und Dorpat gut gleicher Ebre gericht.

Die wirtichaftliche Bebrobung Oberitaliens.

Lugano, 7. Rob. Je weiter die deutschen und öfterreichilchen Truppen vorrüden, um is mehr nähern fie fich dem empfindlichen Teile des italienifden Birtidafteforpers. 3m befesten Gebiete liegen icon einige der größten Bafferfraftwerte, beren Strom bie abriatifche Rifte entlang weit binab bis nach Mittelitalien binein verteilt wird, fo daß Störungen auf weitefte Entfernungen fich fühlbar machen. Gerabe biefe Induftrie war bon einer folden Giderheit für ben Ausgang des Krieges befeelt, daß fie erft in den allerlegten Bochen ein riefiges Erpantionsprogramm aufgestellt bat. Die Abriatifche Gieftrigitätsgesellichaft und die mit ihr verbundene Gesellschaft für die Ausnützung der Ballerfratte Benetiens, die beibe ihren Git in der Stadt Benedig haben, baben erft im Oftober beichloffen, ibr Ropital von gusammen 51 Millionen Lire auf 81 Millionen Lire gu erhoben und ber Berteilung bon eleftrifder Rroft in Benetien und an ber gefamten Rufte einen weiteren großen Aufichwung gu geben. In Benedig waren mabrend des Krieges Gefellichaften von bedeutenben Reebereien, Stablmerten und Schiffswerften gegründet worden, deren Brogramm freilich teifweife erft in der fommenden Friedenszeit auszuführen war. find in Benetien, obwohl es bauptfächlich ein aderbautreibendes Land ift, einige Industrien einge-fessen, beispielsweise Eisenwerfe in Ubine, Baumwollfabrifen in Ubine, Gemona, Bordenone und Benedig. Endlich ift die Bedeutung des befestigten Safens von Benedig und ber mit Forts verfebenen Lagunninfeln für die Kriegsmarine febr groß, da auch Benedig ein hauptwaffenplat ift.

## Die Stimmung in Benetien und Friant.

289. Berlin, 7. Rob. Dag bie Deutichen u. Defterreicher in bem bon ben Italienern befreiten Gebiete i ub e In b begruft wurden, ift um fo verftöndlicher, als die Bevolferung entgegen den italiemischen Behauptungen im Isonzogebiet üb'rwiegend flovenifch ift und im Italiener ibren Tobfeind fieht. In allen Gebirgeborfern murben baber auch Deutsche und Defterreicher nicht nur bereitwillig, fondern berglich aufgenommen, und es wurde ihnen an Wein und Berpflegung gebracht,

was die Bevölkerung nur irgind hatte. Die gleiche Stimmung zeigte fich jedoch auch fiberrafcenberweife noch weiter im Lande, im italienischen Friant Bablreiche Leute in ben Borfern batten in Deutschland gearbeitet und founten wenigstens gebrochen deutsch sprechen. Biele alte Lente erin-nertru daran, daß fie als öfterreicksiche Untertanen geboren wurden. Ein weißbaariger Greis in Ragogna fagte dem einquartierenden Offizier in felner Sproche: "Ich bin deutsch geboren und habe es innner gewißt, daß ich auch deutich sterben wurde." Ueberall gab die Bevölferung willig ber, was fie batte, Bezahlung wurde in den meinen Fällen mit Entrustung guridgewiesen. Die fliebende italie-nische Armes hat sich keine Freunde im Lande gemocht. Bu einem italienisch sprechenden deutschen Offigier fagte eine Bäuerin, überrufcht barüber, daß er das dargereichte Effen bezahlen wollte, er fei ber erfte italienisch sprechende Golbat, ber nicht fteble. 2018 fiber Fagagna beutiche Flieger freiften, fagten die Leute auf ber Strage: "Das finb unfere Alieger." Ein Golbat, der die Ausrufe betftond, madite darauf aufmertfam, daß es deutfice feien. Aber fie fagten, das batten fie ja gemeint, fie wären ja jest deutich.

Wenn auch alle diefe Meußerungen vorfichtig gu bewerten find und ein großer Teil des Ent-gegenfommens als Abficht, die Gunft des Siegers fich gu erwerben, gedocht werben muß, fo in biefe entgeginfommende Stimmung boch auffadig genug. Ueber das Geichrei der "Italia Freedenta" mit dem die italienische Bespreffe die Welt erfiillte, batte man allgu lange vergeffen, dag in Benetien, in den Friaulieren eigentlich ein fremder Boilsteil im italienifden Staate fiedt, und auch ber flovenifche Einichlag in den Grenggebieten ift außerorbentiich ftart, gang abgeseben von den erbeblichen beutschen Einflüssen auf fulturellem Gebiet, die in Friaul das ganze Mittefalter und bis in die flingfte Bergangenheit hinein fich geltend machen.

#### Gin nertrales fachmannifches Urteil.

In der ichweigeriiden Militarfri. tif wird die ungewöhnliche Bedeutung der milirifden Borgange in Oberitation übereinstimmenb bervorgehoben. Das in Ausficht gestellte Eingreifen der Berbiindeten wird mit febr großen 3meifeln aufgenonmen. Cbenfo bie Möglichfeit einer italientiden Wegenoffenfive, wie fie in einigen Berbandoblättern gur Beruhigung ibret Bolfer angedeutet wird. Der militorifde Mitarbeiter der Buricher Bolt bemerft dagu:

Der italienische seriegeminister ichatte bor einigen Monaten gwar ben Bestand bes italientiden Beeres auf über bier Millionen Mann. Rein jablenmägig fonnte alfo Caborna vielleicht eine Offenfingruppe gufammenfiellen, ju einem Erfolge fehlen aber derzeit alle Boranssehungen. Die eigne Rompffroft reidet nicht aus, die Artillerie ift ungenügend und die Stellung unvorteilbaft. Cadorna muß beute frob fein, daß er weitlich des Lagliamento ftebt. Auch mit einer Offenfive bes Berbanbes ift auf Bochen nicht gu rednen. Eingeine Regimenter, die an befonders bedrobten Bunften gwedmugig Berwendung finden fonnen, mögen wohl iden im Kampfgebiet angefommen fein, eine enalifd-frangofifche Armee, Die eine Schlachteuticheibung erzwingen fonnte, muß ober gunöcht im gesicherten Raum aufmarschieren, um fich die notige Betvegungsfreiheit zu erhalten, Im übrigen werben die Berbundeten wohl verluchen, eine neue Enticheibung in Italien gu er-Aufftellung nen festigen fann.

## Der Hebergang über ben Tagliamento.

Der Rriegsberichterftatter ber "Roln. Big." meldet von der Gudwestfront unterm 6. Rovember: Der Lagliamento liegt frit gestern binter bem Rücken unserer Armeen. Weber die Bangerwerke und Sperrforts, die icon in ber Beit bor bem dem Krige bier aufgeführt waren, um dem allfälligen Stog aus dem Often zu begegnen, noch die ralch ausgebauten Brudenfobse riefiger Anlage, die jest in aller Saft burch bir bamals noch riidwärtigen I'aliener fertiggestellt wurden, indes vorne die Katastrophe schon in vollem Gange war, haben den Uebergang vermeiden fonnen. Speriforts wurden ebenso überrannt wie die einzeinen Abteilungen, die diesfeits des Tagliamento noch gewagt batten, fich zu ftellen. Es wurde unverzuglich mit den Uebergangbarbeiten begonnen. Uber die Friaulichen Strofen rollten noch die Briideneguipagen porbri, als borne icon aufs neue die Artillerie zu iprengen begann. Mis alles für die Ueberfetung und ben Angriff bereitgestellt wat, ging bloklich im Raune gwifden Bingano-Dieppo die Armee Below mit farfen Kraften über

ben nördlichen Tagliamento. Am jenseitigen Ufer murbe der Gegner wiederinn im erften Anrennen geworfen. Er wurde an den verschiedenften Gtel len, obgleich er fich gut eingegraben und namentlich eine Ungahl von Maichinengewehren aufgeboten hatte, eingebriidt, und eine Reibe bon Rolon. nen fonnte von der Armee Below ichon in den erften Stunden des Uebergangsfampfes binter ber italienischen Linie fübweinvärts einfawenten Da mit war, da die Ausstrahlung dieses Ueberganges einen Stoß in die Glaufe ber ftromabhaltenden Italiener verhieß, das empartete Angriffsfianal auch für die zweite Fonzoarmee Denrique, um fiber ben Strom on der Gifenbabn Cobroipa angugreifen, gegeben. Much bier war ber Stampf furs, doch von durchfcligendem Erfolg begleitet. Ans in verbluffend furger Beit bergeftellten Rriegs. bruden, jum Teil auch über Furten, hatte bann bald das große Truppenbeer ben Strom ilber-

#### Frangofen in Italien.

Der Luoner Junffpruch meldet: Die Anfunft frangösischer Truppen in der Kampfzone erregie unter der Bevolferung der Stadte, durch die fie kamen, große Begeisterung. In Bresein erwartete eine ungeheure Menge die französischen Soldaten am Prebema Babuhof. Bei einem Durchmoric durch d. Stadt wurde ihnen von Beteranen, Franen und Rindern Berfall gespendet. Bor dem Garibaldi Denfinal projentierten die franzolischen Solbaten ibre Baffen. Der Magistrat bon Brescia tieß einen Aufruf auschlagen.

#### Das englifch-frangofifche Bilfoheer.

Schweiger Grenge, 7. Rov. Italienifche Blatter deuten an, daß bisher etwa 50 000-französische und englifche Silfstruppen, und gwar liberwiegenb Frangolen, in ber italienischen Rampigone eingetroffen feien. Diefe Truppengabl fei erft etma bie Balfte ber bon Granfreich in Ausficht geftellten Bilfe. Das Aufmarichgebiet der Silfstruppen if bie Bone von Breicia und Berona. In biefem Raume nimmt General Fo di die Gruppierungen der Bilisfrafte bor.

Der "Burch. Tagesang." berichtet, daß es die Berbündeten auf eine Entideibungsichlacht weitlich des Tagliamento ankommen laffen werden, ift nicht angunebmen, ba das italienische Seer allein eine folde nicht annehmen fann und die frangelifd-englischen Silfstruppen noch lange nicht zahlreich genug find, um die italienifchen Berlufte ausaugleichen. Uebrigend wird bas verbundete Seer auffallend weit tüdwärts zusammengeftellt. Muslabung ber bon ber Weitiront herunrollenben Eruppen erfolgt teils in Brescia, teils in Berona, das beißt nabezu 150—200 Kilometer vom Taglia-mento entiernt. Man hat dieses auffallend ent-fernt liegende Gebiet wahrscheinlich bestalb gewöhlt, um während der Aufmarichvorbereitungen nicht burch etwaige Ueberraschungen bon ber fübtiroler Front ber geftort gu werben.

## Immer weiter greift ber Grfolg.

R. u. f. Ariegeprefiequartier, 6. Nov. Budt bes biterreichifd-ungarifden-beutiden Ungriffes offenbart fich in immer berrlicherer Beife. immer weiter greift ber Erfolg. Bu winchtigem Schlage ausholend, baben auch an der Dolomitenfront öfterreichisch-ungarische Truppen bes Feldmarichalls Frum, v. Conrad, die weichende italie-nische Linte verfolgend, die berühmten Alpenorte Cortina d'Ampesso und St. Martin de Castrossa befeht und bei Caprile bereite italienischen Boben

Rach dem Monte Biano ift nunmehr auch der Col di Lana — um den gabeites Ringen fabrelang ging - fiegreich in ber Sand öfterreichisch-ungarifder Truppen.

## Die Giolittianer im neuen ital. Anbinett.

198. Benf, 7. Rob. Bournal de Genebe meibet aus Rom über bie Zusammensehung bes neuen Rabinetts, es umfaffe 16 Mitglieder und 18 Unterftnatsfefretare. Jebem Minifter fei ein Bige minifter beigegeben worben. Das Blatt mein' neim Behntel davon feien offenfund tianer. Sollte Giolitti gufallig wieber ar Ruder fommen, wurde er feinen gangen Genere ftob ichon im Amte finden und brauchte nur eini Minister und zwei oder brei Unterstaatsfefrete ftellen anders ju befeben. Der neue ital. Bremi minifter Orlando wechfelte mit Giolitti, w viel bemerft wirb, telegraphisch freundichaftlie Griffe und Berficherungen. Giolitti war befanntlich vor 2 Jahren i

Borloment Gegner ber Kriegberflörung, wurd aber von ber Freimaurerflique eingeschücktert und

## Die Brillanten der Frau b. Drenftein.

humoriftifcher Roman von Bifter Belling. (Rachbrud verboten.)

Mit einer rudartigen Bewegung fuhr ber Oberitleutnant berum. Geine Mugen ftarrten gefpenfterhaft ben alten Grafen an, und mit ben Sande frampfte er fich an der Lebne des Geffels fest. Sochft? Sochft, sein Abjutant? Sochft, dem er das Bobl feines Regiments und feine eigene Bufunft anvertraut hatte?!"

"Beruhigen Gie fich," fagte ber Graf. "Es is fcon fo. 3ch babe auch mittlerweile erfahren, bag ber junge Sturmgefelle ba bei Ihnen binten im Diten gelandet ift. Ich babe Ihnen beshalb die jange Sode haarflein ergablt, ablichtlich. Beil Gie mir einen großen Dienft tun konnen. Bollen

"Bitte!" lallte ber Oberftleutnant nur. Durch fein Sirn ichoffen Bilber bon Extragiigen, bon

Geftfeften "Gie follen, lieber Drenftein, ich bitte Gie darum, den jungen Mann, obne daß jemand etwas merft, im linge behalten und mir dann, wenn Gie Ihre Eindrude jewonnen baben, berichten. Ich glaube gwar nicht, daß ich mich zu febr in bem Manne taufden werbe, aber, um Destas und um meiner Rube willen, ich will bem jungen Socht Beit und Gelegenheit laffen. Ift er be fecto ein anderer geworden, und würden Gie mir im gunftigen Ginne über ihn berichten fonnen, fo will ich alter Graubar gern einlenfen. Aber versprecken Sie mir, daß niemand — auch Ihre Frau Gabriele - von allebem, was wir be-Sprocen baben, etwas erfahrt. Und am wenigsten barf natürlich der junge Mann felbft bavon Wind befommen.

Der Graf batte fich mit Gilfe feines Stodes erboben, "Und reden wir nich mehr barüber, -Seben Sie, ba ift ja bie liebe Gabriele!" Bor Globogeb Drenfteins Augen tangten

Dunte Junten. Wie ein Schredichus war es ibm

in die Glieder gefahren. Er erhob fich wie ger- ! follogen

"Schnell, ichnell, Flodoard!" tonte bie Stimme feiner Frau an fein Dor, "bu barfft feine Mibigfeit vorichuten. Es bat icon gum Diner gegongt, und bu bift noch nicht fertig - du, ber Dann ber militarifden Bunftlichfeit!"

Da fam langfam Leben in ibn. Aber um feine Rube ward feit biefer Stunde gescheben.

VII. Benn Frau Gabriele Drenftein von biefem Tage an ihren Mann ansah, der zerstreut und einfilbig war, wie nie guvor, dann feutzte fie im ftillen mohl: "Ich batte ibn wirklich nicht liberreden follen, gar fo weit von Breugisch Frauenftein wegzugeben. Er fann nun mal nicht aus fetner Löwenbaut beraus!"

Da wandelte er nun, bon ibr und diefer entfidenden Richte begleitet, burch die glipernbe Bracht ber berichneiten Berge und Balber, Die im Schmud ber Giefriftolle leuchteten und funfelien, da ging es hinauf nach einem ber zugefrorenen Geen, und bon oben grufte bas Gismeer ber Diavolessa und ber schneeweiße Balil — aber ihm waren das alles, alles unfreundliche Regionen. Für ihn war das wichtigfte Ereignis des Tages ortan die Anfunft der Briefpojt im Sotel, und immer, wenn er bergeblich unter ben eingelaufenen Gendungen nach einer folden aus feiner fernen Garnison gefucht batte, founte man flagen boren: "Unerhort! Bieber feine Rachricht von zu Saufe! Malbin batte wirflich einmal idreiben fonnen, bas geborte ficht"

"Mindeftens batte ich es von unferem Abju-tanten erwartet," fagte einmal Fran Gabriele. Aber ber Gatte batte nur gequalten Blides abgewinft.

Da fagte fie: "Und ichreibt er nicht, fo beweift das eben nur, daß alles in iconfier Harmonie ift. Andere Leute, wenn fie mal aus ihrem Beruf beraus find, danfen ihrem Schöpfer, dag fie mal von alledem nichts boren und feben, was ihnen fonft bas Leben fower made. Bei bir ift bas Begenteil ber Fall. Das ift geradezu frantboft. Und es ift nur ein Gliid, daß die Heth es nicht weiß, denn das wäre jo das richtige Wasser auf ibre Mible."

"Liebe Gabriele, bu redeft immer aus bet Borouslehung beraus, das alles in iconfter Ordnung ift, bu vergist aber basselbe, mas ich leiber auch suerft aus den Augen ließ. - daß biefer Sochft reichlich jung und in feiner Stellung noch vollkommen neu ift. Da fonnen Dinge brunter und drüber geben -" "Auf einmal! Du icheinft wirflich ichlecht ge-

fraumt zu haben, Flodoarb. Ein fo beller Ropf wird ichen wiffen, was er zu tun und zu laffen bat 3d habe fogar die Ahnung, daß er und mit einer großartigen Ueberrafdung empfangen wird -"Lieber nicht! Ich fürchte ja gerade die lleber-

rafdmingen!" "Las mich ausreden! Ich meine, er wird und mit der fertigen Adfache feiner Berkobung überrafchen, und das mare boch nur zu begrüßen. Die liebe Bera Diffenbach bat mir geichrieben, bag bie Berlobung von Sifbe Seth nur eine Frage ber Beit fei, na, und ich wüßte nicht, was uns lieber sein follte, als wenn dein Adjutant der Schwiegerjohn des Generals mare."

"Ja, wenn!" "Bas heißt "ja wenn"? Ein so gediegener Menich, wie es unfer Socift ift, bleibt nicht unschlüssig auf halbem Wege steben, und er ist auch nicht der Mann, der etwa faliche Hoffnungen erweden fonnte, dazu bat er einen viel gu prachtigen, fittlichen Jond, u. jede leichtfinnige Flatterhaftigfeit liegt ibm fern. Wenn er noch nicht gugegriffen bat, so liegt das mir an seiner Beichet-denheit. Er soll ja nicht in glänzender Affiette (Bermögensverhältniffen) fein, bas icabet ja an und für fich nichts, aber vielleicht lägt ibn in feiner feinfinnigen Art gerade diefer Umftund gunächst zögern, und das entickeidende Wort noch nicht finden. Aber für folde Feinheiten baft bu natfirlich tein Berftanbuis."

Der Oberfilentnant feufgte. Rein, er hatte tein Berftanbnis, wenigftens nicht für bas, was feine fleine, immer bewegliche Fran auf ihn einspruch.

Das, was ibm der Graf Ronigsmard anvertraut batte, ging ihm unentwegt im Roofe berum. Die Geschichte mit dem Extrazug und die anderen Aeugerungen eines offenbar angeborenen Leichtfinnes ließen ihm feine Rube. Und an die Mbmungen feiner Frau, die biefen Sochft icon berlobt fab, glaubte er nicht. Frau Gabrieles Mbnungen trogen gern, die temperamentvolle Frau fab immer alles in Roja. Rach bem Bericht des alten Königsmard war nielmehr die Babr-icheinlichkeit gegeben, daß Sochst noch an seiner ersten, stürmischen Reigung zu Dedka festbieft. Das ware swar auch wieder ein gutes Beichen für ihn geweien, insofern dann der Borwurf der Flatterbastigseit binfiel — aber wer wußte naues? Run, wenn er erft wieber gu Sauf würde, da konnte es ihm nicht lange bert bleiben. Er wurde Sochft im Ginne ber . Erzelleng beobachten, als frunde bas Beil be eigenen Tochter auf bem Spiele.

"Gang besonders, lieber Flodoard," unterbrach in diefem Moment die fleine Frau von Orenstein ihren Gatten, "wird es, wie meine, so auch deine Frende erweden, daß mir die bergige Desta foeben das Beriprechen gegeben bat, und fobald wie moglich, in unferer lieben, fleinen Garnison aufgufucien. Bas fagit du dazu?"

Der Oberftleutnant lief die Beitung aus den Sanden finten, er mußte die Babne gufammenbeißen, um nicht ein irres Ladjen auszuftogen. Das war ja neuerdings alles wie verbert! Das

"Rund" fragte die Gattin, "du freust dich wohl nicht einmal?" Da lachte er wirklich auf, und die fleine Frau

Garbiele erichraf. "Ungeheuer —

"Hodoard!" Mingebeuer freue ich mich! Barum follte ich ber natürfichften Büniche jedes Menichen. Ratiktlich freue ich mich. Ich wiigte nicht, was mir ans

(Fortfetung folgt.)

anland Bang Hinte Michig e engl entifdeet

93

8 92

Baic gatti, 2 пренис B bec 1 图形 由 5 Die Menfton m-info ber fridte Die .. de Be ier en beoffi endung orgefeb Stri

Berli

d bei

m Gebi

Truppen

Lugar mb ABa Richige ! еветлен CIONI megeldi III EB YAY ind in d enrochen it furbf mobile Bei viele neger t and the p Bente prengt t debe Ba ern auf to baras men atrol

Studi

ber R

abridsei

rieben (

sebenft o

united tors Bafet, telt or Bro it liber a bolte entid muullier den on b BECH, CH Scid wifted Pentiden

Mai, Jur 3n be fichen Be urger-B mrtei, m mitandi n "Una dramg b Berffi e Mebr ntisch. f Inobbas indigun inigung aben. E

then der

I \_llun

\* E01

Die Reid

Reign Beifiner : eforbert. = 31 ittelfort nem bi grantigen er 4. 45 a esat c Big.

tine Do = 92 amen. fition n den rb phuo idsen, o

ngt un tr öfter ropien briiden

bl cine welcher iefferfor feitigen Mice en Antonnen benften Stelund namenthren aufgee von Rolon. in in ben erbinter ber toenfen. Delk berganges nabhaltenden ingriffsfignal mrique, mm droipe angu-Stomet fura. gleitet. Mus Uten Kriegs.

Die Unfunft burrd) die fie cia eripartete en Goidaten Durchmorid onen, Frauen dent Garis frangolifchen nt bon Bress

hotte bann

trom liber-

sheer. nifche Blatter maöfiide und übertwiegenb ofsome eingeerft etma bie icht gestellten fötruppen ift In diefem ruppierungen daß es die

idiladit weitn werben, ift e Seer alleinge nicht zahl-Berlufte ausblindete Heer geftellt. Die eruntollenben ls in Berona, bom Lagliauffallend entbestalb georbereitungen bon ber fübfolg. Nov. Die deutiden An-

er Dolomitenen bed Felb. idende italieten Alpenorte de Coftressa nifchen Boben nehr auch der gen fabrelang terreichisch-un-

iderer Beife.

Bu wuchtigem

Rabinett. Geneve melbet ng bes neuen und 18 Unfei ein Diar Mott mein' ige Gielit ig wieder ar ngen Genere hte nur eini ftnatisfefren ital. Bremi Giolitti, w reundichaftlic 2 Jahren i

irung, wurd eichückert und rd anvertrant berum. Die bie anberen orenen Leicht-Und an die ödift ichen berau Gabrieles nperamentrolle ch bem Bericht ebr die Wahrnoch an feiner Desta feftbieft. tes Beichen für Bortourf her er wufite Bu Bont inge bert

das Sett be rb," unterbrach bon Orenftein to auch beine e Dedfa foeben bald wie mogarnifon aufguitung aus den hne susammenn auszustogen.

finne ber

reuft dich mohl te fleine Fram

verbert! Das

arum follte ich nist doch einer nichen. Natürt, was mir ans

## Was geichah bor einem Jahre?

8. November, Bute Fortidritte in Rumanien,

inglandofeindliche Stimmung unter ben italien. Truppen.

Sang, 7. Rov. In England bemernbigt man a lebbatt fiber Radicidien von einer ongeblichen efandfeindlichen Stimmung im italienischen gere. Borgeftern erfolgte eine öffentliche Anfrage Unterhaufe ob die britische Regierung von ber Benifchen Miffitorverwaltung Aufflärung über englandfeindlichen Gropaganda unter den itaenisten Truppen verlangt babe.

An ber fübtiroler gront.

Bajel, 7. Rop. Die "Doiln Mail" melbet ans ton, das norditalieniiche Gebiet bis jur Linie spenna Bologna Barma wird in die Armeeme eingezogen. An der ganzen füdtiroler Front der Feind nunmehr gleidigelfig gur Durderudofdladt übergegangn.

Die italienische Grenze ift-nach Eröffnung am jenitag früh abermals gesperrt worden, vermutdi infolge der fritischen Gefraltung der Loge an

flidtiroler Front. Die "Daily Mail" meldet ans Rom, eine fonigde Berordnung genehmigte ben Eintritt von engliichen und drei frangofischen Generalabsoffisieren in das italienische Seer. Ihre Berendung ift für das Hauptquartier Cadorna's

Steigende Gefaugenen- und Bentegablen.

Berlin, 7. Ron. (BB.) In Italien fteigerte d bei ben Berfolgungstämpfen unferer fiegreich Bebirge und in der Ebene bordringenden emppen dauernd die Gefangenengabl und Bente.

Italienifde Ariegobeute. Pugaus, 8. Dob. Uniformen, Selmt, Baffen nd Baldie liegen ju hunderten im Strafentot. wfige Magazine bergen wohlverwahrt Combe, eberzeng, Berge von Reis, Raffee und Mac-aroni; Rudiade, Mäntel, Gosmasfen find wie segeschlittet. Zahllos find die Rraftwagen, die m Boge blieben. Gange Ganitätsfolonnen nd in die Stragengrab'n gefturgt ober gufammenbrochen, Schotterquetidunafdinen, Debinfeftoren ait fupfornen Riefent fieln, Banzergeichühe u. Annobilba terien fewerften Ralibers blieben freden. bei vielen Langrobren, die noch jum Schute gegen alleger mit Reifig umfleibet find, find bie Berbluffe geblieben. Ueber alle Begriffe gebt die Beute an Munition. Co viele Lager gerengt wurden, weitaus größere blieben erhalten. be Bauten fdwerer Granaten find in ben Zaem aufgestavelt. Die acvaltige Menge erflätt in daraus, daß die Italiener fnapp vor der eige-en zwölf en Isonzo-Offensive fianden.

#### Rudtritt bes Ruffentabinette?

Stodholm, 8. Rov. Rach ruffifden Melbungen ber Rudtritt bes gangen ruffifden Rabinette abriceinlich. Die Forberung nach fofortigein krieden gewinnt immer mehr Anhänger. Rerensfi denft angeblich, fich aus der politisch in Arema rudzugteben.

Brafilien Magnahmen gegen bie Deutschen.

Bafet, 7, Rober Die Agencia Americana übertielt and Rio de Janeiro den Text der Botichaft Braftdenten von Brafilien an den Raniber die Berfenfung der beiben beafilianischen mitte. Die Botichaft ichlieft mit den Worten: d balte es für notwendig, die Bertrage mit eutichen über bis öffentliden Arbeiten gu muflieren, neue Gebietstongeffionen ben Deutden zu verbieten und beren Erneuerung zu un ergen, eine Kontrolle in den deutschen Bonfen u. dooftsbäufern einzurichten und die verdöchtigen Centiden gu internieren.

## Deutschiland.

" Sorge fur bie Bufunft. Dresben, 8. Rob. Die Reichboetreidestelle beabsichtigt, 24 Millionen Rilogramm Teigwaren für die Berteilung im Mai, Juni und Juli berguftellen.

Die "Ilnabbangigen".

In ber "Leipziger Bolldzeitung" veröffentlicht er Borfiand ber "Unabbangigen Sozialdemofra-Achen Bartei" eine langere Erflarung gum Burgurger Barteitag. Auf Diefem bat die Mebrbei fartei, wie befannt, einen Beideluß gefant, ber eine erftandinung unter gewissen Bedingungen mit "Unabhängigen" ermöglichen follte. Deren Erfrung beiogt, was nicht zweiselbaft war, daß fie Beritanbigung nicht wollen. Gie beboupten, werbebeitspartei fei par nicht mehr fozialdemomtisch, sondern notionaliozial, und sie biete den Unabhängigen keinen Barteifrieden der Ber-kadigung, sondern der Unterwerfung. Für eine migung auf folder Grundloge feien fie nicht gu aben. Es bleibt also dobei, daß es in Deutschland wen der Sozialdemokratischen Bartei die Fartei r "llmabbaunigen" gibt.

## Conales.

Limburg, 9. November.

= Berionalien. Fliegerfeutnant Mar Reifiner, Cohn bes Berrn Gewerberats Reifiner bon bier, wurde gum Oberleutnant

3 uder. Der Abidnitt Rr. 44 der Lebens-Mittelfarte ift fpateftens bis Samstag abend in ment hiefigen Lebensmittelgeichaft abzugeben, brouf die Buteilung des Buders in einigen agen erfolgt. — Gleichzeitig ist der Abschnitt r. 45 abzugeben, worauf 100 Gramm Honig-If a h abgegeben werden. Gin Bfund foftet

學可由 Del-Garbinen werben gurgeit in ben figen Rebensmittelgeichaften verfauft, eine ine Dofe gut 1,30, eine große Dofe au 4,50 .M.

achen. Gine praftifde Sousfrau ftellt ber Reftion nachfolgendes bemabrte und zeitgemöße fichen - Regept gur Berfügung: Rotfraut tib ohne die Rippen sehr sein geschmitten, ge-olden, abtropfen lassen. Dann in einer irdenen kussel leicht gesatzen, locker durcheinander ge-engt und zugedest 21 Stunden steben gelassen, er öster umgeschwenkt. Dann die Brübe rein tropfen laffen, den Robl leidnt in einen Steintopf ndrfiden, und auf zwei gebäufte Suppenteller ibl eine Taffe kochenden nicht zu fcarfen Effigs, welchem 1 Teelöffel Senftorner, 1 Teelöffel lefterforner, 6-8 Relfen gefocht find, über-ten. Dann mit Stein beschweren und mit Pa-

pier feit gubinden. Der Robl muß fteis unter Effig fteben. Go man die Gewürze bat, in Bentel-

den auf den Stobl legen.

Bellachini. Der befannte Universal-Zauberfinftler wird am Sonntag, 11. bs. Mis. bends 8 Uhr, im Evangel. Gemeindebaufe eine große Borftellung geben. Rach ben Breffe-Menfie rungen aus Rachbarsftadten baben Bellachins Borftellungen fiberall ben größten Erfolg gebabt. Am Montog wied der Rünftler für Die Berwundeten der biefigen Lagarette eine Freivorftellung

= Ausficht auf Bufubr ben Sollanber Rafe. Rach einer Mitteilung bes Allgemeinen Riederländischen Mottereiverbandes haben fich in Solland infolge der felt bem 5, Amauft & 3. eingetretenen Unterbindung ber Stafeonerisbr große Mengen Rafe angefammelt, von denen befonders die geringwerten Gorten bereits großen Echaden erlitten haben. Der Moltereiverband bat daber an des zuftendige Ministerium den bringlichen Antrag gestellt, beidleunigte Ausfubrbewilligungen gu erteilen und gu veran-loffen, bag gunocht die geringeren Gorten - fei es durch ichnelle Berteilung im Inland, fei cs durch Ausfuhr - germmt werben. Es frebt baber zu erwarten, das bemnachst größere Mengen nicht vollwertiger Auslandstafe, au einem ermagigten Breis auf den bentiden Warft gelangen.

Beleuchtung der Treppen, Roniglide Bolizeiverwaltung in Stoin teilt mit: In ber Burgericaft besteht Untlarbeit barüber, ob feit Infrafttreten ber Berordmung fiber Die Berdunfelung wegen Gliegergefabt die Saubeigentfinier noch verpflichtet find, die Saus - und Treppenflure bei Tunfelbeit gu beleuchten. Es wird dogu bemerft, bog an diefer Borichrift nichts geandert ift. Die Sauseigentimer find also nad wie por perpflichtet, det Abends die Bous- und Treppenflure gu beleuchten; fie haben aber daneben audr Gorge gu tragen, daß die Beleuchtung genigend abgeblendet oder so angebracht ift, daß der Lichtschein nicht nach augen follt.

= Die Beibnachtsferien. Wie die "Frantf. 3ta." gebort haben will, find die Beib-nachtsferien vom 21. Dezember bis 21. Januar

## Provinzielles.

( Cidibofen, 8. Rov. Beren Debrer Seeb bon bier wurde das Berbienfifreng für Striegsbille perlieben.

& Lindenholzhaufen, 8. Mov. Dem Grantentroger Johann Inng. Gobn des Landmanns Johann Jung von bier, wurde für treue Belichtertullung auf dem weftlichen Striegsichenplob bas Giferne Rreug 2. Rlaffe berlieben.

X Wieberhabamar, 8. Dob. Dem Behrmann Beter Gabel von bier, 3. St. Fabrer bei einer Munitionstolonne im Weften, wurde fur befondere Capferfeit bor dem Geinde das Giferne Areng 2. Stlaffe verlieben.

D Dabamer, 8. Rott. Dem Mittelfcmillebrer am hiefigen Ronigl. Gumafinm Berrn Josef Arciel ift in Anertennung feiner erfolgerichen Leitung ber Commafial-Jugendmehr fowie ber turnerifden Uebungen ber wiedergeneienben friegebeichabigten Goldaten ber beiben biefigen Lagorette von Geiner Majefut bas Berbien ftfreng für Rriegsbilfe berfieben morben.

Salg, 8, Rob. Geftern murbe unter gablreicher Beteiligung unfer altefter Mitburger, ber im 88. Lebensjahre verftorbene Berr Job. Philipp Dorg gu Grabe getragen. Der Berftorbene bat als Gemeinderechner 40 Jahre lang und als Rirdenredmer 38 Johre lang vorbildlich gewirft. Bei feinem Uebertritt in den Rubeftand war ibm das Berdienitfrens verlieben worden. irbeiden Gutern reich bedacht, batte ben Berblichene ftets eine offene Sand für die Armen. Auch um ben Wiederaufben der Liebfrauenfirche in Weiterburg bat er fich mit Erfog bemubt. Er

bt. Bodit, 8. Rob. Die Stadtverorbnetenberfommlung bewilligte ben fidbtifden Beamten Teuerungszulagen noch ben für die ftaatlichen Beamten geltenben Grundiagen. Die Lobne ber städtischen Arbeiter ersubren eine Ausbesterung um 10 Prozent und um je drei Brozent für jedes schulpflichtige Kind. — Die Stadt kaufte in der Gemarkung Unterliederboch mehrere Grundstüde

für gulammn 46 300 Marf an. )16 Erbach i. T., 8, Rob. Dem Bionier-Geft. Thiel von bier, der jeit Ausbruch des Krieges an ber Beitfront fampft, murde bas Giferne Areng 2 Rloffe berlieben.

# Oberhocifinbt, 8. Rov. Der Randidat des hüberen Lebramtes, Bigefeldmebel Jul. Deurer, Inbober des Gifernen Rreuges 2. Ri., Gobn des Hauptlebrers A. Meurer babier, wurde gum Leutnant der Referve beforbert.

bt. Frankfurt, 8. Rob. Der Strafenbabnfiebrer Martin Stedel aus Dornholzbaufen iprong von einer fabrenten Strafenbabn ab, wurde überfabren und fo fdiwer verlegt, daß er nach furger Beit im ftobtifden Rrunfenbaufe berftarb Gr binterlagt eine Bitme und fieben unverforgte

bt. Frauffurt, 8. Rob. Gine mit Geld moblversebene Gefellichaft fubr in vier Kraftwagen ins Bapernfand und grafte bier etliche Tage die vericiedenften ländlichen Begirfsamter noch Butter Aleich, Giern und, mit reidem Erfolge ab. Schwer belaben ratterten bie Autos wieder den beimischen Penaten zu. Doch an der Wrenge, man sab ichen die ichwarz-weißen Gengpfahle greifbar bor fich bieften etlich haverriche Gendarmen die Karawane an und beschlagnahmten die gefamte Lebensmittelberrlichfeit. Die Franffur-

ter waren nabesn 4000 Marf Los geworden.
fc. Marburg, S. Noo Obermusifmeister August Road begebt bente dabier seinen Sb. Geburtstag. nochdem er im verigen Jahre den Tag feines Eintritts in das Heer vor 60 Jahren feiern konnte. Der Jubilar trat am 3, April 1856 in das damals in Wetlar stebende 8, Jägerbataislon ein, 1868 kom er zu den 11. Jägern, 1882 trat er in den Mubeftand.

## Kirchliches.

Limburg, 8. Rov. Dienstnachrichten ans dem Antsblatt des Bistums Limburg. Der bom Bezirfsverband "Labugan" der fatholijchen Jugendvereine gewählte Bezirfsprofes. Derr Combifar Gobel in Limburg, ift in feinem Mute oberhirtlich bestätigt worben. Dit Termin vom 16. Oftober I. 38. murbe ben Ruplan Rie-mens Man in Sobr gum Parrverwolter boRatholifde Bifdofe für Ruftanb?

Weni, & Rev. Die rufffiche Breffeagentur mul-Die ruffliche Regierung beauftragte ibren Bertreter beim Botifan, Quiafowoli, einen Boridilag zu liberreichen, wonach die Kurie berechtigt mare, fatholiiche Bildwie für Angland zu ernemmen.

## Dermijdites.

3n Jaucha (Maringen) bat bie Dorffirche mei. Inrmglieden. Die georgese bat burch ihre Infaritien einen bistoristen Wert, weedalb in erhalten bleiben jollte. Die andere follte gum Gindunclgen eingegogen werben. Beim Ubnebmen ber Glode ift jedoch ein Berben vornefommen. Nan fibling die weemolie istode in Nochbem ble Berwechfelung fritgritellt mar, wurde and die andere abgenommen und gerichiogen. — haliche Zoriehendstellenicheine find gegenwäring in Groß-Berlin in Uminuf, Wiederholt find derarrige Radinakunungen pu 2 Mart und 1 Mart au öffentliche aven ingeholfen worben, die and Eingablung in ter Greifen Berliner Strofenbaffu berrubren. Dueine geit berber, bog bie Milider und Berbreiter bie Belfiefilate beiordere bei den Schaffnern und Schaffnerinnen der Straßenischn obzuschen verluchen. Aber ench bei Geschäfteleuten find schon gesällichte Barlebenskassen scheine in Jahlung gegeben worden. Die Julichtinde find nur bei genauefter Brufung als folche zu erfenn,

#### Gin fritifder Mugenblid.

." befand fich auf feiner Erftlingbfabet im Inni diefes Johnes im anglischen Rangt. Totenfellle berrichte auf ben Baffern, und ein bider Rebel billte die Gegend in ein undereidringliches graues Gewand. Wit gang geringer Johrt dahnte iich "U." feinen Bleg durch den biden, feuchten Dunft, und angeürengt Lankste man auf Dampfpfeifen- und Girenensignafe. Alle Borbereitungen zum Tanchen waren getroffen. um möglichft rafch unter bem Blafferipiegl veridwinden ju fonnen, wenn ploblich Gefobeverhaltniffe eintreten follten. Bloblich borte man leifes Raufchen an Grener bord, der rechten Seite des Schiffes, und im felben Augenblid touchten auch ichon in faum erkennboren. Unriffen fnapp 100 Meter entfernt die Formen eines englischen Bewachungsfahrzeuges aus den grouen Schwaben auf. Sein Auge führte rechtwinkig auf.

U. ... un Ichteller Gezifrägegenwart befahl der Kommandant sofort: "Nuder hart Sadbord. Beide Raschinen äuchertte Kraft zurück. Schwelltauchen! Wie ein williges Pferd dem Jügel, so gehorchte das U. Boot sogleich dem Ruder und drehte scharf nach linka ab. Schnell war der Feind ans dem Rebet herausgewachsen größer, besbender wurden seine Formen, Auf seinem Ded innnien die Mairosen durcheinander und muchten die beiden Geschübe füer. Der Schneibungsminfel war ingwischen burth bas Abbreben von "U... gang feib geworben Man horte bentlich die englischen Kommandos und Alube. Jeht raufdie das feindliche Jahrzeug faum 10 Meter vom Borberteil "U..." vorbei. Schon aber war der Turmint zugeflappt, und bei Wellen überfluteten bas niedrine Def. Wenige Sefunben fpater tauchte "U . . . vollig weg und verfcmand im schützenben Schoh der See, im selben Augendtig, als bon drüben ber icharfe Unall eines Schuffes berüber-llang. Ju ibatt Unversehrt lief "U . . . unter Waller aus ber geschrichen Rabe bes Feinbes ab. .

## Gerichtliches.

)! Reuwieb, 7. Ron. Der porbeftrafte Tongraber Bilbeint IR. von Gierabulm wurde am Abend bes 10. 11 13. Juff von einem Gorber beobachtet, wie er im Bierabafiner Blatd Rebicklingen rebibierte und neue aufstellte. Uls ber goriter ben Angeflagten gur Red-fielte, beleibigte er ben Beauten und febte feiner Festnatime hartnadigen Miberftand entgegen. Die biefige caffammer erfannte auf eine Gefamtfirafe bi Monaten Gefängnis. — Gegen den Steinbrutdauffeser Judann O. und den Bornebeiter Abam D., beide zu Derichdach, wurde wegen indelffliger Tötung berban-delt. In einem Steinbruch dei Derschback, dessen Be-triebsleiter O. ift, lag über dem zu gewinnenden Ge-fteln eine 6-8 Meter hobe Abraumschucht and Ton und Lehm, die in Abtreppungen von teilweise 3-3,50 Meier abgebaut war. Im 26. Juni löste fich von diefer Wand die durch Sprengungen gelodert war, ein eine 2-3 Raummeter großed Stäff ab, das einem frangolischen Kriegogefangenen verschützte und tötete. Die Anklage siedt die beiden Angeklagten beshalb für den Tob des S. ale verantwortlich an, weil ber Abraum nicht vor frage ber Stanisanwaltichaft tam bas Gericht gur Freisprechung ber Angeflagten.

## Lette Radrichten. Dene . Tandboot-Refult ite : 15 000 Br.-H.-E.

BB. Berlin, 8. Rov. (Amtlid).) Auf bem nörblichen Seefriegofdnuplat wurben burch unfere II-Boote wieberum

15 000 Brutteregifterfonnen verfenft.

Unten ben bernichteten Schiffen befanben fich ber am lanifche Transportbampfer "Adilled" (6878 Io.), ein unbefannter Tantbampfer, fowie ber frangufifche Gegler "Rofe".

## Der Chei bes Abmiralftabes ber Marine. Bericht zweier U-Boote.

289. Berlin, 8, Rob. Die Berichte gweier jett bon erfolgreichen Fernfahrten gurückgesehrten U-Boote beitätigen übereinstimmend ben immer mehr abnebmenden Schiffsverfebr in den Gewässern vor den weitlichen Ruften Englands und Frankricht. Dem einen U-Boot war es wahrend feines mebrwochentlichen Aufenthalts im Tätigfeitsgebiet überhaupt nicht möglich auf Dampfer gu Gebug ga fommen, wührend es Geleegenbeit hatte u. a. 11 Segler zu vernichten, die famtlich beladen den feindlichen Riften guftrebb'n. Unter ihnen be-fanden fich gwei frangöfische Stahlbarfen, die mit ie 3000 Lo. Beiten von Auftralien nach Frankreich bestimmt waren, ferner eine frangösische eiserne Barf unt einer vollen Ladung Rum, von Martinique nach Bordeaux unterwegs. Des weiteren wurde ein amerifanischer Birrmafter versenft, beffen Lading, ebenso wie die der englischen vornichteten Segler, aus Del bestand. – Das zweite U-Boot sichte'e in den siedtvestlichen Annuarichstraßen zu ben englischen und frangönichen Weitbafen trot florstein Beiters tagelang weber Danwser noch Gegler, trobbem das Tätigkeitgebiet mehrfads perlegt wurde.

## Raifer und Raiferin.

BB. Berlin, 9. Rov. (Amtlich.) Geine Mojeftat der Raiser und Ihr eMajestät die Raiserin befuchten gestern Bormitting das Orangerio-Lazarett. Seine Majeftat gab an Sand einer Rarte den Berwimbeten Erläuterungen über die bentich-öfterricbiiche Offenfibe' in Italien. Spater borte Se. Majestät den Generalstabsbortrag. Jur Friib-Studetafel mar Ercleng Tr. Widnelis gelaben.

## Der Krompring in Berlin.

Der Krompring ift am Tonnerslag morgen gur Zaufe feines jüngften Stindes, einem Pringefichen in Berlin eingetroffen.

#### Dr. Michaelis.

29. Berlin, 8, Rov. Der frühere Reichetang. ter Dr. Midwelis war heute bei Ceiner Majeftat dem Raifer jur Wittagstafel geloben.

## Der Rudtritt Dr. Selfferich.

289. Berlin, 8. Nov. (Mutlich.) Ctontofefretar Dr. Beliferich bat Geine Majeftat ben Raifer gebeten, ibn von feiner Stellung als Stellvertreter des Reichsfanglere und Mitglied des preugifchen Staatsminifters ju enibinden. Geine Majeftat bat Diefem Buniche unter Borbebalt fpaterer anberwitiger Bermendung fratigegeben.

## Die gestrige Ariegebeute

gibt ber Biener Tagesbericht wie folgt an: In Gefangenen und Beute find geftern in die on der Berbindeten gefallen: 1 General, 1 Di-

ob. 2 Oberften, 170 Offiziere, 17 000 40 Weidnitje und 6 Flugzeuge. Die Gefantaut Wefangenen ift auf 250 000, die der erbenteten Geichütze auf 2300 angewachsen. \*

## Giolitti in der Rammer.

Mailand, 8. Rob. Die romifchen Blötter beftätigen, daß Gioletti an ber nöchsten Stammerfitung teilnehmen wird.

## 3mmer weiter rudwarte!

Edpoeiger Grenge, 8. Roo. Einer romifden Melbung ber "Taitn Mail" gufolge bat ber Feind fein Borriden in ber venetianifden Gbene erbebtid beichleunigt. Ginzelne Meiter-Regimenter ftreifen bis jur Livenza. Man hofft, daß biefer ding den feindlichen Bormarick aufhalten wird. (Diefe Hoffnung bat fich inzwiiden schon als trifgerifch erwiefen. Schriftl.) Gin Biderftond ber ttalienischen Truppen an der Livenza ericheint in-dessen unmöglich, da die besser ausgebanten Stel-lungen 30 bis 40 Kilometer westlich des Finsses liegen, wo auch die Jeftungen giinftige Stuppunfte bieten. Stärfere Nachbuten werden aber nichtsbestoweniger den Geind fampfend aufzuhalten suchen, die die in den Tosomiten stebenden schwer bedroh'en italienischen Gebirgetruppen die Ebme erricht baben werben. Strategische Grunde beranlaften ichen ber mebreren Tagen die beichleunigte Aufgabe der Bergitellungen in den Alpen u. die Truppen fuchen ungefäumt, enflang dem Beftufer der Biave, die Riederungen von Bellimo und Trevije zu erlangen.

## Der lebte Bant.

BB, Betereburg, & Rov. " Melbung ber Betersburger Tel-Agentur. Dos Borparlament nabm gegen Millernacht in Beantwortung ber Bertrauensfrage, die Kerenöfi gelegent-lich feiner Rede über das Borgeben des Seeres und der Maximalisten stellte, mit 123 gegen 102 bei 26 Stimmen:boltungen eine Entichliegung an. in der die fofortige Bilbung eines offentlichen Bublfahrtenusichuffes geforbert wird umd ferner jur Sintanbaltung d's Burgerfrieges verlangt wird, den Agrarausschüffen bas Land ju übergeben und bie ruffifche Diplomatie gu einem enticheibenben Schrifte gu beranlaffen, bentit die Alliterten fich über die Friedenebebingungen ansiproden und Friebenounterhandlungen einleiten, 3m Coufe der Rocht und ben e fruh bericharfte fich ber Streitfall gwifden der Regierung und dem Arbeiter- und Soldatenrat noch weiter, Das Borgeben ber Magimaliften entwideite fich gientlich fdmeff. Der Telegraph ging bereits in ihre Sande über.

## Die Broflamationen ber Comjete.

Beiereburg, 8. Rob. (189.) Melbung ber Betersburger Telegraphen-Agentur. Der Ron-greg ber Arbeiter- und Golbatenrate gang Ruf. lands, der gestern abend eröffnet wurde, gab beute morgen die drei folgenden Broflamationen aus: I. Un alle Rate, Abgeordnete, Arbeiter, Militärperionen und Bouern in der Broping:

Die gesomte Gewalt fieht ben Arbeiter- und Soldatenraten gu. Die Regierungstommiffare werden von ibren Memtern enthoben. Die Borfigenden ber-Arbeiter- und Coldatenrate fteben unmittelbar mit der revolutionaren Regierung in Berbindung. Alle Mitglieder der Banernauf-icuffe, die berbattet wurden, find fofort in Frebeit gu jegen, und die Rammiffare, die fie verbo ten liegen, find ihrerfeits zu verhaften.

2. Die Tobesitrafe, die von Rerenfft an d Front wieder eingeführt war, wird aufgebob Die vollständige Freiheit der politischen Prop ganda wird an der Front wiederbergestellt. A revolutionaren Colbaten und Offigiere, Die unt der Beiduldigung fogenannter politischer Berbre den verhaftet wurden, find in Freiheit zu feben. 3. Die friiheren Minister Konowasow, Risch-

fin, Tereichtidenfo, Malantowitich, Rifitin und bie anderen find vom Revolutionstomitee verhaftet worben, Rerenifi bat die Flucht ergriffen. Alle militarifden Berbande merben aufgefordert, alle Magnahmen zu ergreifen, um Kerenffi zu berhaften und ihn nach Beteroburg gurudgubringen. Rerensti wird als Hochverrater bestraft werden.

## Deutschland und Italien.

Der "Corriere bella Gera" behauptet, por Beginn der Offenfive gegen Italien babe Deutschland feinen einftigen Berbundeten bor bie Babl gestellt, entweber einen Conberfrie. den abzuschließen oder fich dem Bernich-tungsfrieg auszusehen. Italien habe den Weg der Ehre gewählte in der Zwerficht, daß es bon feinen Berbundeten unterftut werde,

## Stalien unter Guiente-Routeolle.

Journal de Geneve" ichreibt in einer militärifden Betrochtung, General Joch werde vorausfichtlich den Boften eines Generalftabschefs neben Caborna einnehmen, bas frangolifche Egpeditions. forps werbe von General Duchene befehligt. Babrideinlich werde auch General Mongin nach Italien entfandt werben.

## Ifraelitifder Gettebbenft.

Freitagabend 4 Uhr 25 Min., Samstagmorgen 8 Uhr 30 Min., Cametagnachmittag 3 Uhr 90 Min., Ausgang 5 Mir 40 Min.

Berantwortt. für bie Augeigen: 3. Q. Ober. Limburg.



Allen Verwandten und Bekannten hiermit die traurige Mitteilung, daß unsere liebe, gute, unvergeßliche Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, Frau

## Katharina Fink

geb. Falkenbach,

nach 9 wöchentlicher schwerer Krankheit sanft im Herrn entschlafen ist, Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

## Wilhelm Fink

- Aloys Mühlbauer
- Adam Fink
- nebst 4 Geschwister.

Villmar, den 8. November 1917.

Die Beerdigung findet Samstag, den 10. November, nachmitags 3 Uhr so Villmor statt.

## Todes- + Anzeige.

Gott dem illmächtigen hat es gefallen, meine liebe Frau, unsere treusorgende Mutter

## Pauline Heinrichs

geb. Hilfrich

im Alter von 38 Jahren, nach schwerem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten zu sich in die Ewigkeit abzu-

Die trauernden Hinterbliebenen:

Leonhard Heinrichs Else Heinrichs Anni Heinrichs.

Limburg, den 8. November 1917.

Die Beerdigung findet statt: Sonntag, den 11. Nov., 3 Uhr nachm. vom Sterbehaus KJ. Rohr Nr. 4 aus. Des feierliche Seelenamt Montag, den 12 d. Mts., 71/4 Uhr vormittags im hohen Dom.

> Wiedersch'n war seine Hoffnung! Wiedersch'n ist unsere Hoffnung! Wenn auch im bessern Jenseits.



Die Todesstunde schlug so früh, Doch Gott der Herr bestimmte sie, Wer ihn gekannt, wird unsern Schmerz ermessen!

Unerwartet erhielten wir die traurige Nachdaß unser innigstgeliebter, hoffnungsvoller unser herzensguter Bruder, Schwager, Onkel Neile, der Gefreite

## Georg Nied Inhaber des Eis. Kreuzes II. Kl.,

each dreijähriger, treuer Pillchterfullung am November, infolge einer schweren Verwundung, im Alter von 23 Jahren den Heldentod fürs

Vaterland gestorben ist. In tiefem Schmerze:

## Die Veltrauernden Eitern und Geschwister.

Langendernbach, Bellingen, Enspel und Frankreich, den 8. Novbr. 1917 Das Seelenamt findet am Montag, 12. Novbr., morgens um 71/4 Uhr statt.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise wohltuender Teilnahmedie uns bei dem Hinscheiden unserer nun in Gott ruhenden teuren Entschlufenen in reicher Fülle zu Teil geworden sind, insbesondere für die gestifteten hl. Messen und die reichen Kranzspenden sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank, .

Namens der trauernden Hinterbliebeneu:

Oskar Lotthammer. Heinrich Hardt.

Limburg, den 7. November 1917.

Montag, Den 12. Robbr. morgens 10 Uhr, werben nachfolgenbe Gegenftanbe in Berob bei Ballmerob öffent lich meiftbietenb verfteigert.

- 1 Berde Schafe,
- 2 Schäferhunde,
- Echäfenfarren,
- 2 Schaipferge.

Christian Nink, Bormunb.

gebenber erhalt Belohnung.

## Amtliche Anzeigen.

# nogabe von Zucker.

Anf den Abschnitt Rr. 44 der Lebensmittelfacte wird Zuder anso geben. Der Abschnitt ist bis spätestens Somstag Abend in einem hiefigen Lebensmittelgeschäft abzugeben und find bie gesammelten Abichnitte bis Montag mittag 1 Uhr im Ra haufe, Zimmer 11, abzuliefern. Die Zuteilung des Juders wird alsdann sofort erfolgen.

Honig-Erfaß.

Muf den Abidmitt Rr. 45 der Lebensmittelfarte werden 100 Gr. Sonigersah ausgegeben. Die Ab-fcmitte find zu benselben Terminen wie bei der Buderausgabe abzugeben. 1 Pfund Honigerfat

Del=Gardinen.

In den biefigen & bensmittelgeichaften werden 31. Delfardinen verfauft. 1 fleine Doje toftet 1,30 .M eine große Doje 4,50 .M. 7833 Limburg, den 8. Rovemeber 1917.

## Allgemeine Ortstrankenkaffe des Kreises Limburg.

Die Mitalieber bes Alucidinffes

werden bierdurch zu der am Sonntag, ben 18. Ro-vember 1917, nachmittnas 2 Uhr im Schillersaal des Hotels "Alle Bost", hier, stattfindenden

## 8. ordentlichen Ausschußfigung

eingelaben.

Neumark 10.

Samstag, dea 10 Novbr

abends von "8 Uhr.

Sonntag. den 11. Novbr.

von 3 Uhr ab:

Montag, den 12. Novbr.

abends von '8 Uhr:

Hussiges Eisen.

Drama aus der Welt der

Hochöfen

von Carl Heinz Heiland.

Lustspiel in zwei Akten.

Jugendlichen unter 17 Jahren

ist der Eintritt streng verboten.

Fortjepung bes Bertaufs

Greitag, Camstag unb

femeit Corrat, Woning von 8—12 und von 1—5 Uhr.

Bieferung auch fleinerer Diengen an's Dans gegen

entiprechenbe Entgeltung, fo

Biegelei Burdhart,

Nokbaar-Matraken

Ein photographischer

Munarat

Willy Bartmann,

Thall; eim, Rreis Limburg.

bettstellen

mit Aubehör

auf en und bitten um Minge-

Weiterwälder Chamotte-

und Gittfawerte B. m. b. D.

2m 6. Roobr vom Offheimer

Beg bis Bingenghofpital ein

Schwang-Riemen verloren

Bitte ibn bort abgug. 7814

Am Mittwoch, 7. Rou., mittags, find 8 große, weiße Ganfe abhanden gefommen. Wieberbringer ob. Ausfunfo

Mite Chanffee 20.

Domftrafe 4.

lohnung abzugeben.

W. Bommer, Neuwarft 7.

gu pertaufen.

- 1. Bericht über die Mitglieberversammlung bes Hauptverbands deutscher Dr.stranfenfaffen
- 2. Rachtrog gur Raffenfagung (Menderung ber §§ 18, 44 und 77, Einführung von Familienhilfe). 3. Erwerb ber Mitgliedichaft von Wohlfahrts-
- pereintgungen 4. Festichung bes Haushaltsvoranichlags für
- das Grichäftsjahr 1918. 5. Babi der Rechnungskommiffion (§ 91 der
- Raffenfahung). 6. Mitteilungen und Berichiebenes.

Die Unterlagen zu ben Beratungsgegenständen fonnen von den Ausschufzmitgliedern ab brute, bormit ogs bon 9-1 Uhr im Bitro ber Beichafts. ftelle (Bimmer 4) eingesehen werben. Limburg, ben 8. Robember 1917.

Der Borftand:

J. G. Bröte. 

## Katholischer Lehrlingsverein.

Sonntag, den 11. November, während der hl Messe um 7 Uhr im Dom

Die Eltern und Meister der Lehrlinge werden freundlichst gebeten, ihren Söhnen bezw. Lehrlingen die zum Emplang der hl. Sakramente notwendige Zeit frei zu geben und sie zur Teilnahme auzuhalten.

Liniburg. den 8. November 1917.

Der Präses: Göbel, Domvikar. 

10. Nov. von 6' Uhr Samstag, den Sonntag, 11. 12. Montag. Dienstag, 13, ... Henny Porten-Film

Lustspiel in 4 Teilen von Robert Wiene. 1007

## An der Ostfront.

Jugendliche unter 17 Jahren haben keinen Zutritt.

多年人公安學學學 医一个企业企业

Im Saale des Evang. Gemeindehaus

Sonntag, den H. Novhr., abends 8 Uhr.

# (Deutschlands bedeutendster Zanberkanstler)

Wunderbare fast an das Unglaublichste grenzende Vorlühr Bon ber Domftrage bis Reuungen aus dem Gebiete der martt ein Bortemonnate mit Inhalt verloren. Gegen Be-

modernen Zauberkunst, Spiritismus, Gedankenlesen, Suggestion u. s. w.

(Siehe Plakate). Saaleröffnung 7 Uhr. Eintrittspreise: Sperraitz 2 M., I. Platz 1,50 M., II. Platz 1 M., III. Pl. 70 Pig Im Vorverkauf Buchhandlung Herz, Ermäßigung. 7325

各位金属 化分子 医子子子 化二氢十分多十

## Allgemeine Ortsfrankenkaffe des Kreifes Limburg. Den Arbeitgebern

pon berficherungspflichtigen Mitgliedern unteur Raffe bringen wir die Bestimmung des § 13 der Raffenfahung in Erinnerung, wonach Menberun-gen bes Beichäftigungeverhaltniffes, bie fur bie Berechnung ber Beitroge erheblich find, binnen brei Tagen ber Raffe anzuzeigen find. Die Unterloffung diefer Melbungen, sei es vorsätzlich ober fabrlöfing, zieht Bestrafung der Meldepflichtigen nach §§ 530 und 531 der Reichsversicherungsord. nung") nod) fide

Die Arbeitgeber wirden debhalb erfucht, noch. supriffen, ob die bon ihnen beichäftigten Berfonen mit dem ihnen gur Beit gewährten Lohn bei uns richtig gemelbet find. (Erfohrungsgemäß melben 3. B. Arbeitgeber bon Dienftboten Diefe nur mit ibrem Anfangolobn an, unterlaffen dann aber faft durchneg die Ungeige von fpater bewilligten Lobnerhöhungen. Ferner dürfte die größere Webrzahl der allen Arbeitern und Angestellten in den letten Monaten infolge der Tenerung wiederholt bewilligt'n Lobnzulagen bei und nicht gemeldet worben fein; nur von einer gang geringen Babt biejer Berficherten liegen uns bis jeht Lohnveranderungs-Die Rall

demnächft durch Beauf ragte bei ben Arbeitg an Ort und Stelle nachprufen laffen, ob bieje mie von ihnen bichaftigten verficherungspilichtigen Berfonen bei uns angemelbei und dabei die Löhne richtig angegeben baben.

Someit gufolge biefes Binmeifes bie gur Beit bestehenden Unrichtigfeiten oder Unterloffungen bon Meldungen nunmehr (noch vor unferer Rochprüfung an Ort und Stelle) unvergialis bu-fi Radmelbung beseitigt werden, foll bon Strafmag-nahmen abgeseben w rben.

Bur alle Meldungen find die vom Raffenvorftand vorgeschriebenen und bei ber Raffe und ben Welbestellen erhältlichen Welbesormulare benutien.

Limburg, im Robember 1917.

Der Boritanb.

§ 530 ber Reicheberficherungsarbnung lautet: Ber feiner Bflicht gumiber Berficherungspflichtig nicht anmeldet oder pp . . . fann, falls er vorfablig handelt, mit Geldftrafe bis zu breihundert Mark, und falls er fahrläffig handelt, mit Geldstrafe bis zu einhundert Mark bestraft werden. (hierunter fallen auch Bohnverunderungsanzeigen!

2. Wer die Borichriften über Reldung Bernicherungs-pflichtiger ober pp. . . in anderer Beile verleht, tann mit Geldstrofe bis zu zwanzig Warf beitraft werben.

2. pp.
4. Diese Strafen verbängt bas Berficherungsamt, Muf Beschwerbe entscheibet bas Cherrerficherungsamt

1. Unabhangig von ber Strafe bat bie Raffe bie rude binbigen Beitrage nachzuholen.

2. Sie tann bem Bestraften außerdem bie Jahlung bed Ein- bis Junffachen der rudftandigen Beitrage auf-erlegen. Der Betrag wird wie Gemeindeabgaben bei getrieben.

Ziehong 20, n. 21. Novem

4. Ueberlinger Münsa

eld-Lotteri

Berthager Geld-Lose zu 3 M

Porte und Linte extra 35 Pfg

Lud. Miller & Co.

Berlin W., Warder

Lose hier b. Carl Rösch jr., a Genehm. 1 Hessen-Nassau, Rhi

land, Westfalen und Hohenzoll

Ordentlicher

Junge

für Botenbienfte und fonft

Limburger Vereinsdracker

Zimmerleute,

Gattersäger,

Schon mobil simmer

Raberes Expedition.

Bimmer ev. mit Benfion.

gu vermieten.

Mrbeiten gefucht.

Beg. Erfrantung bes jestigen, tüchtiges, fauberes Zweitmädchen,

bas gut mafchen und bugeln tann, balbiaft gefucht. Fran Direktor Fleischhauer, Montabaur, Gerichteftrofe 1

Gin braves, fatholijches Mädchen,

bas fcon gebient hat, per fofort gejucht. Fran P. Manz. Buchband lung.

Bur felbitanbigen Subrung eines bilrgerlichen Daushalts wird burchaus erfahrenes,

fatholiiches. Mädden

in Dauerstellung gefucht. Angeb, nebft Lohnausprüche unt. 7819 an bie Grp. b. Bl. au richten.

Braves, fleigiges Müdehen gum 1. Dezember gefucht Frau Beifenberg. Dbere Schiebe 7. Jungeres orbentliches

Dienstmädchen gut amei Berfonen fofort ge-Rab, in ber Weichaftsftelle ba. 231

Tüchtiges Dienstmadchen gefucht. Blöbe 14.

Erfahrenes

Mäbchen für vormittage von 8-11 Uhr Raheres Expedition.

Tüchtiges Mädchen für fofort gefucht. Frau Mug. Chriftmann, Barfügerftraße 6.

MBeinftebenber Beamter auf bem Banbe mit einem Rind fucht gur Gubrung feines Daus-baltes ein orbentliches, tath, erfahrenes

Madchen

ob. alleinftebenbe funge Frau, bie Intereffe für bie Erziehung bes Rinbes hat, felbstanbig und gut wirtichaften tann, (auch gehört etwas Rleinvieh und Garten biergu). Dff. unt. 7287 an bie Erp.

angetommen. W. Jung, Sabamar. Mildziege

gu taufen gefucht Offerten unter 7328 an Exp. b. BL.

Düngerfalf jum billigen Dreist abzugeb Rattwert Broth Dabamar.

dure

2230 Flanbe baele. Ju marte.

图1 Im E mied blutige Infant men, to ten, tr aufgeb elgniss

merb, 1

Areifer

am 29

om 22

Beids!

Reich8l baber **String** assefidy in etto ane Sfich neue 9 ben bo Mmit 1 Musich

abbolte Uni Büri liber b beutida früh fe ber Bii

Ber Din Ordens 2clftum

ges ebr 建建 Stefan bie En alliin für bie

fiel st törijde reids. 0 Caborn Maschinenarheite im that neunt Cenera Gabriel A. Gerster gu Un Giur

Œs fritt fei Dame fucht möblierh mer fe mand

Off. unt. 7329 an bie G nifden Mul bember Browin

Revige Montu ratione 98 Bot

big me tog bie reite in